

### Clara - Viebig - Büchermarkt zum Frühlingserwachen in Eisenschmitt

Wer am vergangenen Wochenende das Clara - Viebig - Zentrum in Eisenschmitt betrat, der war erstaunt über die Veränderungen: Statt der zahlreichen Ölgemälde aus Eifel, Mosel und Hunsrück von renommierten Malern der Region, erstreckten sich über drei Wände des Foyers Zeichnungen und Bilder eines einzigen Malers, nämlich von Pitt Kreuzberg. Auch die Vitrinen sind gefüllt mit Darstellungen dieses Künstlers und mit Schriften über ihn. An diesen neuen Anblick muss sich das Auge erst einmal gewöhnen, da es noch ganz auf die Buntheit und Vielfalt vorher ausgestellter Exponate eingestellt ist.

Doch scheint die Besucher diese Neuerung gar nicht weiter zu stören. Sie stehen lange vor den gläsernen Schränken oder wandern in stiller Betrachtung von Bild zu Zeichnung. Auf einem Tisch im Eingangsbereich liegt ein Bildband zu Pitt Kreuzberg, der in farbigen Darstellungen das ganze Werk und das Leben dieses Malers eingefangen hat und die Kunstinteressierten zum Hinsetzen einlädt, um dieses gelungene Werk in Ruhe durchzublättern und anschließend vielleicht zu erwerben.

Der Vorsitzende des Clara - Viebig - Zentrums Eisenschmitt weist in seiner Ansprache zur Eröffnung auf den Schwerpunkt hin, mit dem die diesjährige Saison des Hauses gestartet wird und hebt hervor, dass die Ergänzung des literarischen Bemühens um die Kunst beim Publikum sehr gut ankommt und die Besucherzahlen seit Hinzukommen der Ausstellungen beträchtlich zugenommen haben. Allerdings, so hebt der Vorsitzende Georg Fritzsche hervor, wolle man bei künftigen Ausstellungen stärker thematisch vorgehen, wie jetzt bei Pitt Kreuzberg, um künstlerischem Wildwuchs entgegen zu wirken. Wie das aussieht, würde die Zukunft beweisen. Mehr verrät er vorerst nicht.

Dann blickt er über die mit Büchern voll gefüllten Tische und spricht die Bücherfreunde an, die dort ihre Schätze ausgebreitet und bereits die ersten Interessenten willkommen geheißen haben. Zu den Ausstellern der Vorjahre haben sich einige neue Gesichter gesellt, darunter der an Mosel und in der Eifel bekannte Sachbuchautor Gerd Bayer, der von den Interessierten auf "Der Stuhl" angesprochen wird oder diese zu Diskussionen über heimische Themen animiert. Man meint fast, er habe bei diesen Gelegenheiten nie gefehlt. Denn das Gespräch der Bücherfreunde untereinander und mit den Eintretenden war immer schon eine unumstößliche Hauptsache und von größter Wichtigkeit. So können manche es gar nicht erwarten, auf den einen oder anderen Kollegen bzw. Kollegin los zu schießen und mit ihm oder ihr Neuigkeiten über die Viebig, Ludwig Mathar oder die W. Peiner-Ausstellung im vergangenen Jahr in Gemünd auszutauschen. Auch in diesem Jahr ist das Bücherangebot wieder beachtlich. Neben zahllosen Titeln aus der Region werden ganze Schachteln mit Ansichtskarten oder Bündel mit Not- und Inflationsgeld angeboten, mancher Stich schlummert noch in einer Mappe und wartet auf neugierige Käufer. Selbst die Aussteller kommen fast nicht durch, bei der Menge und Vielfalt des Angebots. In einer Ecke des Raumes hat - wie im Vorjahr - eine Dame ihr modernes Antiquariat ausgebreitet. Sie verkauft ihre Bücher für einen guten Zweck. Auch das ist möglich! Die interessierten Blicke der Käufer und Kunden werden immer wieder aufgehalten durch Gespräche, die sich ihnen unausweichlich in den Weg stellen und sie vom Bestaunen oder gar Erwerb abhalten. Aber zwei Tage sind angesetzt und werden ausreichend Gelegenheit zum Stöbern bieten, so tröstet man sich.

Am Sonntag, 7. April 2013 gibt es für alle dann noch einen besonderen Leckerbissen: Ute Bales liest aus ihrem Pitt - Kreuzberg - Roman: "Unter dem großen Himmel" und eröffnet damit die Kreuzberg - Saison erst so richtig. Es wird also noch literarisch genug, ganz oben unterm Dach Juchhe im Clara - Viebig - Zentrum. Ihr Peter - Zirbes - Roman ist längst zum Renner geworden, nicht nur in der Großregion, sondern weit darüber hinaus und man hört sie gern, die zurückhaltende, bescheidene Frau und spitzt die Ohren, wenn sie jetzt ihre Erzählkunst über Pitt Kreuzberg ausbreitet und ist schon gespannt darauf, wie der neue Roman ankommen wird. Ein Wunder, dass es dem Zentrum gelang, diese Autorin zu gewinnen.

Hanns-Georg Salm

Mehlener Straße 2

D-54595 Gondenbrett / Eifel - Tel.: 06551-960051 - 7. April 2013